

von Wulf Wager

Katzaschwanzfiasko



Mei Nochbere – sie wissat ja, des propere 150-Kilo-Prachtsweib – isch a große Katzafreundin. Sie hot a wahnsinnig wuschelige Perserkatz mit ama wahnsinnig wuscheliga Schwanz. Dia Katz hot scho viele Preise gwonna.

Vor Weihnächda hot se - also mei Nochbere - sich nemme zom helfa gwisst, weil se so viele kleine Obschtmückla en dr Küche ghet hot. Also hot se sich a so kleblige Fruchtliegafalle kauft ond auf dr Arbeitsplatte aufgestellt. Dia hat no zemlich schnell des Interesse von

der Perserkatze' Laila gfonda. Dia isch emmr om des säuerlich-süßlich riechende Kleb-Deng romgstricha. Es hot schließlich net ausbleiba kenna, was no passiert isch: Mit ma grauße Sprong isch se auf dui Arbeitsplatte ghopft, hot an derra Fruchtliegafalle gschmeckt ond sich no a'gwidert wegdreht. Dodrbei isch se mit em Schanz an derra klebriga Falle hänga blieba. Des hot se so erschreckt, dass se mit derra Falle am Schwanz wie von dr Tarrantel gstocho durch die ganz Wohnung grast isch, bis se mei Nochbere hot eifanga kenna. Alle Versuche, dui Falle aus dem buschiga Katzaschwanz zom bringa send kläglich gscheitert. Schließlich hot mei Nochbere die oi Hälfte von dem Katzaschwanz rasiera miassa.

Mei Nochbere isch au a große Freundin von bsonders gmüdliche Situationa. Deshalb stellt se an Weihnachta emmer viele Kerza auf – au auf dem feschtliche Weihnachtstisch. Am Ende vom Familiafeschtmahl am ersta Weihnachtstag hopft dui Katz auf da Tisch ond zieht sich a Reschtle vom Karpfa nei. Dorbrei isch se aber mit ihrem Schwanz an oine von dene Kerza komma. Wia a Wonderkerz isch dui zwoide, net rasierte Hälfte nabrennt. Jetzt wird mei Nochbere halt a weile warta miassa, bis se wieder auf Ausstellunga ganga ka ...

Bis näggschd Woch'
Ihr
Wulf Wager

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wager', written in a cursive, flowing style.